



Ingenieurkammer Niedersachsen

Offizielles Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen • Körperschaft des öffentlichen Rechts

■ INGENIEURKAMMER INTERN

Sitzung der Vertreterversammlung

(Be) Die Mitglieder der 6. Vertreterversammlung kamen am Montag, 19. Juni zu ihrer 4. Sitzung im Hannover Congress Hannover zusammen, um Beschlüsse zu fassen sowie sich aus dem Vorstand über Aktivitäten und Ergebnisse berichten zu lassen.

Bericht des Präsidenten

Präsident Kammeyer eröffnete die Sitzung mit Hinweisen zu den im Frühjahr erfolgten Änderungen im Niedersächsischen Ingenieurgesetz (NIngG), die auf die Umsetzungen der europäischen Datenschutzverordnung zurückzuführen waren. Inhaltlich informierte er weiter über das Gespräch im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium mit Staatssekretär Dr. Berend Lindner, das im Mai stattfand. Der Informationsaustausch beinhaltete aktuelle Themen und Fragestellungen des Berufsstandes sowie auch den Gedankenaustausch zur Weiterentwicklung des Niedersächsischen Ingenieurgesetzes. Positiv wurde die Regelung zur Berufsbezeichnung im NIngG bewertet, die einen 70 % igen Anteil von MINT-Fächern bei einem 6-semesterigen Studium vorsieht. Die Ingenieurkammer machte deutlich, dass damit eine Qualitätssicherung einhergeht, die auch auf Bundesebene im Musteringenieurgesetz übernommen werden sollte. Die Wirtschaftsministerkonferenz entscheide darüber Ende Juni 2018. In der zur Beschlussfassung vorgelegten Entwurf hieß es

lediglich, dass die MINT-Anteile des entsprechenden technisch-naturwissenschaftlichen Studiums mehr als 50 % betragen sollten, so der Präsident. Die Ingenieurkammer machte gegenüber dem Wirtschaftsministerium darum nochmals deutlich, dass die weltweite Anerkennung der Berufsbezeichnung Ingenieur durch klare, qualitätssichernde Vorgaben auch zur Stabilität der Wettbewerbsfähigkeit beitrage und plädierte für die Übernahmeregelung aus dem NIngG in das Musteringenieurgesetz.

In Hinblick auf eine Fortentwicklung des NIngG thematisierte die Ingenieurkammer die Einbindung der Entwurfsverfasser in die Mitgliedschaft sowie auch die Ermächtigung zum Erlass einer Fortbildungsordnung. Durch die EU-Bauproduktenrichtlinie wurden ebenso Änderungen der NBauO notwendig. Eine Beschlussfassung durch den Landtag wird zum Jahresende erwartet. Gesprächsbedarf lieferte weiter das Vergaberecht. Die Ingenieurkammer setzt sich für Chancengleichheit und Qualität bei der Ausschreibung freiberuflicher Leistungen in Vergabeverfahren ein. Die Realität bildet im VgV-Bereich eine zunehmend höhere Beteiligung von Ingenieurbüros aus dem europäischen Raum ab. Gleichzeitig falle auf, dass weniger qualitative Kriterien geprüft würden. Präsident Kammeyer machte hier auf den drohenden Qualitätsver-

fall aufmerksam und unterstrich die berufspolitischen Aktivitäten.

Expertenkreis für Energiefragen

Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm berichtete stellvertretend für den Vorsitzenden Dr. Wolfgang Cichon über die Tätigkeiten des Expertenkreises für Energiefragen. Im Ergebnis wirkte dieser am Positionspapier der Bundesingenieurkammer mit, begleitete fachliche Diskussionen zur möglichen Einführung eines Fachingenieurs „Energieberater“ und zu zentralen Themen wie dem Geo-Engineering. Der Expertenkreis gestaltete

INHALT

- Sitzung der Vertreterversammlung
- Geschäftsbericht erschienen
- Einladung Sachverständigentag am 13. September
- Sachverständiger vereidigt
- Online-Dienst für lückenhafte Bauproduktennormen
- Versorgungswerk: Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen
- Verwaltungsrat verabschiedet Mitglieder
- ClubING: Schleusenbesichtigung
- Neue Mitglieder
- Seminare August bis Oktober



ferner den 5. Energietag der Ingenieurkammer mit, der im Mai Themenstellungen rund um die Elektromobilität und eine effiziente Versorgung aus berufspolitischer Sicht aufgegriffen hatte. Viele interessierte Mitglieder nutzten die Informationsveranstaltung zum intensiven Meinungsaustausch mit den Referenten und Experten.

Digitalisierung im Bauwesen

Vorstandsmitglied Hon.-Prof. Hans-Georg Oltmanns berichtete über Initiativen und Ergebnisse eines abgestimmten Vorgehens zu Fortbildungsangeboten im Bereich BIM und den Gesprächsplattformen der buildingSMART-Regionalgruppen in Niedersachsen. Nach der bestehenden Regionalgruppe Nordwest hat sich im Juni die Regionalgruppe Hannover – Braunschweig – Göttingen – Wolfsburg formiert, an der unterschiedliche Akteure beteiligt sind. Ergänzend informierte Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Kai Tamms über das Kompetenznetzwerk BIM-Cluster Niedersachsen, das als Zusammenschluss von Interessensgruppen des Bauwesens agiert und den Erfahrungs- und Wissensaustausch von Anwendern und Interessenten in Hannover fördert.

Neue Anforderungen im Datenschutz

Brennpunkt für die Ingenieurbüros ist die zum 25. Mai eingeführte Datenschutzgrundverordnung mit erweiterten Verantwortungsbereichen. Zahlreiche Beratungen wurden in diesem Bereich durchgeführt sowie Seminare zusätzlich angeboten, um die Ingenieurbüros u. a. über die Einbindung von Datenschutzbeauftragten, Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten oder die Datenschutz-Folgenabschätzung zu informieren. Viele Mitglieder machten von dem breit aufgestellten Seminarangebot der Ingenieurkammer zur Datenschutzgrundverordnung bereits Gebrauch. Kürzlich freigeschaltet wurde das in Kooperation mit der Ingenieurkammer Bremen und den Architektenkammern Niedersachsen und Bremen bestehende Seminarprogramm für das 2. Halbjahr unter

www.fortbilder.de.



Berichte und Diskussionen in der Vertreterversammlung.

Beschlussfassungen

Die Vertreterversammlung hatte bereits im Dezember 2017 die Satzung zur Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen, beschlossen. Inzwischen ist das Fachgremium Ausgleichsmaßnahmen mit fünf Mitgliedern eingerichtet (vgl. Ingenieur Nachrichten Ausgabe 5/2018), deren Berufung die Vertreterversammlung bestätigte. Turnusgemäß stellte die Vertreterversammlung den Jahresabschluss 2017 der Ingenieurkammer Niedersachsen fest und entlastete den Vorstand für das Geschäftsjahr 2017. Zuvor hatten Finanzvorstand Michael Rohardt den Jahresabschluss in Einnahmen und Ausgaben ausführlich erläutert und der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Hans-Joachim Reimann, über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 unterrichtet.

Bericht aus dem Versorgungswerk

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates Frank Puller stellte abschließend das Geschäftsergebnis 2017 des Versorgungswerks vor. Wiederum konnte unter Nutzung der Chancen und Berücksichtigung der Risiken des Kapitalmarktes eine Nettoverzinsung von über 3 Prozent erreicht werden. Die strategische Einführung der Zinsschwankungsreserve führte zu einer stabilen Reservesituation, so der Verwaltungsratsvorsitzende. Die Vertreterversamm-

lung stellte den Jahresabschluss des Versorgungswerkes 2017 und den Lagebericht fest und entlastete Verwaltungsrat und Geschäftsführung für das Jahr 2017.

Der Verwaltungsratsvorsitzende informierte auch über erste Gerichtsurteile zur Thematik des Befreiungsrechts von der gesetzlichen Versicherungspflicht, die aus Sicht des Berufsstands der Ingenieure positiv zu beurteilen sind. Die gewünschte Rechtsklarheit und Rechtssicherheit in Bezug auf die Befreiung angestellter Ingenieure stehe jedoch noch aus.

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung findet am Dienstag, 11.12.2018 statt.

Ansprechpartner Berufspolitik ist Hauptgeschäftsführer Jens Leuckel, Tel. 0511 39789-11, E-Mail jens.leuckel@ingenieurkammer.de



■ VERANSTALTUNGEN

Einladung zum Sachverständigentag am 13. September

Die Ingenieurkammer Niedersachsen lädt herzlich ein zum Sachverständigentag am Donnerstag, 13.09.2018 um 14:00 Uhr – Einlass ab 13:30 Uhr – im „Runden Saal“ des Hannover Congress Centrum (HCC, Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover).

Die Ingenieurkammer Niedersachsen bestellt und vereidigt seit vielen Jahren Sachverständige auf dem Gebiet des Ingenieurwesens. Sie stellt damit Gerichten, Behörden und Verbrauchern Ingenieurinnen und Ingenieure zur Gutachterenerstattung zur Verfügung, die auf ihre persönliche Eignung und Besondere Sachkunde geprüft worden sind.

Neben der Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben liegt uns sehr daran, zur Verbesserung der Kommunikation vor Gericht zwischen Sachverständigen, Richtern und Rechtsanwälten beizutragen und ein Forum für den Erfahrungsaustausch zu bieten. So haben wir auch in diesem Jahr ein interessantes Programm für Sie zum Sachverständigentag zusammengestellt.

Programm im Überblick:

Begrüßung und Einführung Grußworte

Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen und der Bundesingenieurkammer
Angefragt: Ministerin Barbara Havliza, Niedersächsisches Justizministerium, Hannover

Moderation

Dipl.-Ing. Peter Bernhard Schmidt, öbv Sachverständiger, PBS Planungsbüro Schmidt, Wennigsen

Rechtsvortrag Neue Entwicklungen im Sachverständigenrecht

RA Lars Christian Nerbel, Rechtsanwältin Dr. Caspers, Mock & Partner mbB, Bonn

Rollenspiel Außergerichtliche Konfliktlösung am Bau – Eine neue Aufgabenstellung für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige?!

Arbeitskreis Außergerichtliche Kon-

fliktlösung am Bau im Rahmen der Offensive Gutes Bauen

Fachvortrag Siloschäden – Was können wir daraus fürs Leben lernen?

Dr.-Ing. Martin Kaldenhoff, öbv Sachverständiger, HHW Gesellschaft Beratender Ingenieure GmbH, Braunschweig

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Zeit: Donnerstag, 13. September 2018 um 14:00 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr) bis ca. 18:00 Uhr

Ort: „Runder Saal“ im Hannover Congress Centrum, Theodor-Heuss-Platz 1–3, 30175 Hannover

Anmeldungen bis spätestens zum 7. September 2018 unter **kammer@ingenieurkammer.de** oder direkt über die Online-Anmeldung unter: **www.ingenieurkammer.de**

Ihre Ansprechpartnerin: Marjan Taji, Tel. 0511 39789-14, E-Mail: marjan.taji@ingenieurkammer.de

Geschäftsbericht lesen

Der Geschäftsbericht der Ingenieurkammer ist da. Wir informieren über die haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeiten der Ingenieurkammer Niedersachsen im abgelaufenen Geschäftsjahr und berichten Ihnen über die Aktivitäten, Veranstaltungen und über unsere berufspolitischen Zielsetzungen und Beratungs- und Informationsleistungen für Mitglieder.

Der Geschäftsbericht 2017 steht zum kostenfreien Abruf im Download unter www.ingenieurkammer.de zur Verfügung. Gern schicken wir Ihnen auch ein Exemplar zu.

Bettina Berthier, Tel. 0511 39789-23, E-Mail: bettina.berthier@ingenieurkammer.de





■ BERUF UND ARBEIT

Online-Dienst für lückenhafte Bauproduktnormen

Seit dem 1. Juli 2018 steht unter **www.sichere-bauprodukte.de** ein neuer kostenloser Online-Dienst zur Verfügung, der Planern eine Hilfestellung für die Anwendung von 84 nicht vollständig harmonisierten Bauproduktnormen bieten soll und zusätzliche Informationen zu deutschen Bauwerksanforderungen enthält. Mit dem vom Bundesbauministerium (BMI) finanzierten Tool sollen insbesondere Ausschreibungen der öffentlichen Hand speziell unter Berücksichtigung von lückenhaft harmonisierten Bauproduktnormen rechtssicher gemacht werden.

In dem vom DIN in Auftrag gegebenen Tool sind für die Ausschreibung von

Bauleistungen für die rund 84 vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) als lückenhaft identifizierten Bauproduktnormen Anwenderhinweise eingefügt die eine Verlinkung zu den bauaufsichtlich geforderten Anforderungen an Bauwerke enthalten.

Das Tool soll über eine Schnittstelle auch anderen Ausschreibungssystemen zur Verfügung stehen. Eine Verknüpfung des Tools mit dem Standardleistungsbuch (StLB) soll nach Mitteilung des BMI aber erst im nächsten Jahr erfolgen nachdem erste Erfahrungen mit den Hinweistexten gesammelt wurden.

Quelle: Bundesingenieurkammer

■ SACHVERSTÄNDIGENWESEN

Erlöschen der Bestellung

Die Ingenieurkammer Niedersachsen macht bei dem nachstehend aufgeführten Sachverständigen das Erlöschen der öffentlichen Bestellung gemäß § 22 Abs. 3 Sachverständigenordnung öffentlich bekannt:

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Vogel
Sachgebiet Baugrunduntersuchungen, Erd- und Grundbau

Fragen zum Sachverständigenwesen und zur öffentlichen Bestellung beantwortet Ihnen Fred Charbonnier, Tel. 0511 39789-17, E-Mail fred.charbonnier@ingenieurkammer.de.

■ SACHVERSTÄNDIGENWESEN

Sachverständigenbestellung

(Ch) Die Ingenieurkammer Niedersachsen macht die öffentliche Bestellung und Vereidigung von einem weiteren Sachverständigen gemäß § 7 Sachverständigenordnung öffentlich bekannt:

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Engel
Sachgebiet Schäden an Gebäuden

Präsident Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer vereidigte den Sachverständigen in einer Feierstunde in der Geschäftsstelle und nahm gleichzeitig die Verpflichtung zur gewissenhaften Aufgabenerfüllung und zur Wahrung der Gesetze vor. Anschließend überreichte er ihm Urkunde, Ausweis und Rundstempel. Die Ingenieurkammer gratuliert herzlich.

Sachverständige werden öffentlich bestellt, wenn sie ihre Besondere Sachkunde für ein bestimmtes Sachgebiet des Ingenieurwesens, ihre Fähigkeit Gutachten zu erstellen und ihre persönliche Eignung nachgewiesen haben. Ihnen wird vor Gericht und in der Öffentlichkeit wegen ihrer Unabhängigkeit und ihrer besonderen Qualifikation ein hohes Maß an Vertrauen entgegengebracht.

Fragen zum Sachverständigenwesen und zur öffentlichen Bestellung beantwortet Ihnen Fred Charbonnier, Tel. 0511 39789-17, E-Mail fred.charbonnier@ingenieurkammer.de



Gratulation nach der Vereidigung: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Engel und Präsident Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer.



■ VERSORGUNGSWERK

Ingenieurversorgungswerk schließt erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 ab

(Sch) Die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen hat auf ihrer Sitzung am 19. Juni 2018 einstimmig den Jahresabschluss 2017 festgestellt. In einem andauernden schwierigen, gesamtwirtschaftlichen Umfeld – geprägt von der Politik der Europäischen Zentralbank – hat sich das Versorgungswerk gut behauptet. Es wurde eine Nettoverzinsung von 3,35 Prozent erwirtschaftet. Die Summe der Kapitalanlagen wuchs um 42.256 T€ auf nunmehr 574,656 T€. Von dem Rohüberschuss 2017 in Höhe von 1.038 T€ wurden 2.111 T€ zur Zinsschwankungsreserve zugeführt und 938 T€ in die Sicherheitsrücklage eingestellt. Durch die nochmalige Stärkung der Eigenmittel wird insbesonde-

re den derzeitigen Kapitalmarktrisiken entgegengewirkt, um einen Beitrag zur dauerhaften Erfüllbarkeit der Versorgungszusagen zu leisten. Der Verwaltungskostensatz belief sich im Jahr 2017 auf 1,43 Prozent.

Zum Jahresende 2017 zählte das Ingenieurversorgungswerk 3.295 anwartschaftsberechtigte Mitglieder und 420 Leistungsempfänger. Der Jahresabschluss des Versorgungswerks für das Geschäftsjahr 2017 wurde durch die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 4. Juni 2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsmerk versehen. Per Beschluss der Vertreterversammlung am 19. Juni 2018

wurde dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung des Versorgungswerks für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Den Geschäftsbericht 2017 erhalten Mitglieder des Versorgungswerks auf Anfrage bei der Geschäftsstelle.

Wünschen Sie ein Exemplar des Geschäftsberichts? Bitte wenden Sie sich an Sabrina Welz, Tel. 0511 39789-21, E-Mail sabrina.welz@ingenieurkammer.de. Haben Sie Fragen zum Versorgungswerk? Ihre Ansprechpartnerin: RAin Nadine Scholz, Tel. 051139789-20, E-Mail nadine.scholz@ingenieurkammer.de

Verwaltungsrat verabschiedet langjährige Mitglieder

(Sch) Am 4. Juni 2018 tagte der Verwaltungsrat des Versorgungswerks der Ingenieurkammer Niedersachsen, um unter anderem den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zu beschließen. Mit Dank und Anerkennung offiziell verabschiedet wurde bei dieser Gele-

genheit das vormalige Verwaltungsratsmitglied, Herr Dipl.-Ing. Jürgen Lingelbach, der sich nicht zur Wiederwahl gestellt hatte.

In seiner Laudatio führte der Verwaltungsratsvorsitzende, Dipl.-Ing. Frank Puller, aus: „Jürgen Lingelbach hat in 22-jähriger Tätigkeit im Verwaltungsrat des Ingenieurversorgungswerks treue Dienste geleistet und großes Engagement aufgebracht“. Er war bereits in der Gründungsphase des Versorgungswerks tätig, die u.a. geprägt war durch die Ausarbeitung von grundlegenden Aufgaben, von Abstimmungsgesprächen mit der Aufsichtsbehörde und von der Entwicklung einer Satzung. Über viele Jahre engagierte sich Herr Lingelbach im Anlagenausschuss und war im Verwaltungsrat

für Abrechnungsfragen zuständig. Ebenfalls verabschiedet wurde das ausscheidende Beiratsmitglied Dr. med. Günter Mahlke „Ich habe die Arbeit gern gemacht und hatte viele interessante Einblicke in den Berufsstand der Ingenieure“, so der Chirurg aus Hannover nach über 10 Jahren Mitarbeit im Beirat der Ingenieurversorgung Niedersachsen. Im Namen des Verwaltungsrats bedankte sich Herr Puller für die Unterstützung sowie die geleistete Arbeit beider Ehrenamtsträger und wünschte ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit.

Ihre Ansprechpartnerin: RAin Nadine Scholz, Tel. 0511 39789-20, E-Mail nadine.scholz@ingenieurkammer.de



Frank Puller (li.) und Marlis Bock-Thürnau verabschiedeten Dipl.-Ing. Jürgen Lingelbach und Dr. Mahlke (Bildmitte).

IMPRESSUM

Ingenieur Nachrichten – Regionalbeilage Niedersachsen im Deutschen Ingenieurblatt

Herausgeber: Ingenieurkammer Niedersachsen, K.d.ö.R.
Hohenzollernstr. 52 • 30161 Hannover
Tel.: 0511 39789-0 • Fax: 0511 39789-34

E-Mail: kammer@ingenieurkammer.de

Internet: www.ingenieurkammer.de

Redaktion: GF Michael Knorn (verantw.), Bettina Berthier M.A.

Fotos: Ingenieurkammer Niedersachsen

Autorennachweis: (Be) Bettina Berthier, (Ch) Fred Charbonnier, (Sch) Nadine Scholz, (Tei) Dr. Gabriela Teichmann.



■ MITGLIEDER

Die Ingenieurkammer Niedersachsen begrüßt ihre neuen Mitglieder und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Im Zeitraum vom 11. April bis 10. Juli 2018 wurden eingetragen:

Beratende Ingenieure

Fachgruppe I

(konstruktive Bauingenieure)

Dipl.-Ing. (FH) Henning Hansen, Hatten
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Morgenstern, Dannenberg
Dipl.-Ing. Kerstin Struck, Dannenberg

Fachgruppe II

(sonstige Bauingenieure)

Dipl.-Geogr. Peter Stelzer, Papenburg

Fachgruppe III (Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche)

Dipl.-Ing. (FH) Elke Granzin, Barsinghausen
Taras Knipel, B. Eng., Hannover
Dr. rer. nat. Jens Stadelmann, Schöppenstedt

Dipl.-Ing. (FH) Damian Waclawski, Hannover

Freiwillige Mitglieder

Fachgruppe I (konstruktive Bauingenieure)

Kemal Akinci, M. Sc., Seesen
Manuel Bodenstab, M. Sc., Bruchhausen-Vilsen
Dipl.-Ing Michael Behr, Bad Essen
Dipl.-Ing. (FH) Timo Engelhardt, Friesoythe
Janina Frings, M. Sc., Hannover
Gesa Grubert, B. Sc., Bückeburg
Dipl.-Ing. (FH) Manuela Knabe, Harpstedt
Nicole Kriete, Bauingenieurin (BA), Dickel
Dipl.-Ing. Svea Krüger, Hitzacker
Stephan Krieger, B. Eng., Visbek
Dipl.-Ing. (FH) Frank Lindemann, Emmerthal
Dipl.- Ing. (FH) Benjamin Otte, Wustrow
Elina Scheltens, M. Sc., Hannover

Fachgruppe II

(sonstige Bauingenieure)

Marnie Rudorffer, B. Sc., Buxtehude
Dipl.-Ing. (FH) Michael Zurawek, Neustadt

Fachgruppe III (Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche)

Jan-Frederic Jüttner, B. Sc., Hannover
Thorben Rasch, M. Eng., Auhagen
Yunus Temel, B. Eng., Celle
Dipl.-Ing. Dirk Thole, Sülze

Fachgruppe IV (Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche)

Ingenieur Kenneth Coman, Barksen
Dipl.-Ing. Solveig Kaiser-Buch, Vierhöfen
Timo Nooitrust, M. Sc., Jever
Dipl.-Ing. Armin Siekiera, Osnabrück

Haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft? Gern helfen wir weiter.

Kontaktieren Sie bitte Manuela Grünewald, Tel. 0511 39789-39 oder per E-Mail manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de

■ CLUBING

Exkursion zur Schleusenbaustelle in Brunsbüttel

(Tei) Aus Kaiser Wilhelms Zeit stammen die ersten Schleusenammern in der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals bei Brunsbüttel (Schleswig Holstein). Nun müssen sie generalüberholt und eine neue, 5. Schleusenammern gebaut werden. Auf Einladung der niedersächsischen Firma KIRCHNER Engineering Consultants GmbH konnten die Mitglieder des ClubING am 30. Mai die Schleusenbaustelle besichtigen, die man in dieser Größenordnung wohl nicht sehr oft zu sehen bekommt. Immerhin ist der Nord-Ostsee-Kanal die weltweit am meisten befahrene Wasserstraße für Seeschiffe.

Nach über 100 Jahren Betrieb sind die vier älteren Schleusenammern sanierungsbedürftig und das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Brunsbüttel



Betonarbeiten auf der Schleuseninsel.

(WSA) hat einige Unternehmen als Arbeitsgemeinschaft (ARGE) beauftragt, eine moderne 5. Schleusenammern als Bypass zu bauen. Firma Kirchner ist als Subunternehmerin der ARGE für die bauseitige Vermessung zuständig. Ge-

schäftsführer Dipl.-Ing. Christian Rapp sowie Dipl.-Ing. Stefan Führmann setzten mit uns zur Schleusenbaustelle auf die Schleuseninsel über. Zuvor absolvierten wir alle eine ausführliche Sicherheitseinweisung mit abschlie-



Bendem Test. Erst dann öffnete sich die Schranke und wir konnten an Bord der ARGE-eigenen Inselfähre gehen.

Meistbefahrene Wasserstraße der Welt

Da der Nord-Ostsee-Kanal jedes Jahr von rund 45 000 Schiffen passiert wird, ist es höchste Zeit für eine Generalüberholung der Schleuse. Die 5. Schleusenkammer soll für Entlastung sorgen: Sie wird 360 m lang und ermöglicht es, dass der Verkehr weiterfließen kann, während der Bestand grundsaniiert wird. Das Ausmaß des zu bewegendes Erdreiches ist beeindruckend: Insgesamt werden 1,7 Mio. m³ schweren Kleibodens ausgelöst, abtransportiert und eingelagert, das entspricht 85 000 Lastwagenladungen. Unweit der Baustelle werden die Deiche verstärkt, wo der gelagerte Boden zum Einsatz kommt. 25 000 t Spundwandstahl werden verbaut und 115 000 m³ Stahlbeton wird voraussichtlich benötigt. Daher war das erste, was auf der Schleuseninsel zu Beginn der Bauarbeiten errichtet wurde, ein eigenes Betonwerk.

Die Sicherheit des Personals und der bestehenden Bausubstanz stehen an oberster Stelle und so wurde für diese Baustelle ein ausgeklügeltes Monitoring System entwickelt. Elektronische Tachymeter sind zur raschen Auf- und Einmessung von Punkten überall auf der Baustelle im Einsatz. Setzungen und Lageveränderungen sollen so schnell erkannt werden. Bei mehr als 15 mm Bewegung wird ein Alarm ausgelöst. Alle 20 Minuten werden an verschiedenen Referenzpunkten auf der Insel Messwerte aufgezeichnet und zum eigenen FTP-Server übermittelt und ausgewertet. Das dient sowohl der Gefahrenabwehr als auch der Beweissicherung.

Ausgeklügeltes Alarmsystem

Unter der Schleuse befindet sich ein 480 m langer, begehbare Kabeltunnel in 32 m Tiefe, der Mitteldüker. Der Schleusenumbau entsteht direkt darüber und es gibt eine automatische Loteinrichtung, die Werte misst und Daten verknüpft. Gibt es starke Abweichungen von den festgelegten Grenzwerten, wird ein Alarm per SMS

oder E-Mail ausgelöst.

Aufregend wird die Arbeit an einem solchen Bauwerk, wenn unvorhersehbare Störungen auftreten. Schon öfters kam es zu Unfällen in der Schleuse aufgrund von Windböen oder Unachtsamkeit. Erst im April rampte ein chilenischer Frachter die Schleusenwand der Südschleuse und im Bereich des Schleusentores stürzte Mauerwerk in die Kammer. Schiff und Schleuse trugen erhebliche Schäden davon, zum Glück wurde niemand verletzt. Solche Vorfälle führen zu Wartezeiten für die anderen Schiffe, und sie kommen hier oben im rauen Nordseeklima häufig vor. Erst ein paar Wochen zuvor hatte ein anderes Schiff das Schleusentor gerammt. Am Ufer war noch das durch die Havarie zerstörte alte Schleusentor zu sehen, das inzwischen ausgetauscht wurde – ein unvergesslicher Tag für die Mitglieder des ClubING.

Ansprechpartnerin: Dr. Gabriela Teichmann, Tel. 0511 39789-29, E-Mail: dr.gabriela.teichmann@ingenieurkammer.de

■ FORTBILDUNG

Seminare im August, September, Oktober

Das neue Seminarprogramm ist am Start. Profitieren Sie von 70 Veranstaltungen, die wir Ihnen im 2. Halbjahr anbieten können. Das aktuelle Programm läuft bis Ende Februar 2019. Das Seminarangebot für August und September und Ankündigungen für Oktober finden Sie in der nachfolgenden Übersicht. Bitte besuchen Sie uns online unter www.fortbilder.de. Dort können Sie sich anmelden und auch die Seminare der beteiligten Veranstalter filtern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Haben Sie Fragen zum Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen oder Anregungen für neue Seminarthemen? Ihr Ansprechpartner: Florian Torlée, Tel. 0511 39789-12, E-Mail florian.torlee@ingenieurkammer.de und Jennifer Volz, Tel. 0511 39789-16, E-Mail jennifer.volz@ingenieurkammer.de

Seminar Nummer	Titel	Referent	Termin/Ort	Gebühr
2118 – 036	Sonderthemen der Wertermittlung 2 Besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier	Mo 20.08.2018 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2118 – 053	Unternehmensnachfolge für Planungsbüros	Dr. rer. pol. Uwe Groth Harald A. Berendes	Di 21.08.2018 9 – 16 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €



2118 – 067	Barrierefreies Bauen nach DIN 18040 Das müssen Ingenieure zu öffentlichen Gebäuden, Wohnungen, Verkehrs- und Freiräumen wissen	Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer	Di 28.08.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 010	Die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden – Grundlagenseminar 1 ImmoWertV, Vergleichs-, Ertrags-, Sach- und Bodenwertrichtlinie	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier	Do 30.08.2018 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 016	Neues Bauvertragsrecht 2018	RA Hans Christian Schwenker	Fr 07.09.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 017	Den „neuen“ Datenschutz verstehen und praktisch umsetzen	Christian Tomaske	Di 11.09.2018 13 – 17 Uhr Hannover	KM 85,50 € ET 135,50 € inkl. Kursmaterial
2218 – 021	Ausbildung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach RAB 30 Anlage B der Baustellenverordnung	Dipl.-Ing. Horst Lütje und weitere Fachreferenten	Do 13.09.2018 u. Fr 14.09.2018 Mi 21.11.2018 u. Do 22.11.2018 jeweils 9 – 17 Uhr Hannover	KM 440 € ET 790 €
2218 – 024	Industrieböden aus Beton Neuerungen, Hinweise, Erfahrungen	Dipl.-Ing. Karsten Ebeling	Mo 17.09.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 240 € ET 340 € inkl. Kursmaterial
2218 – 025	Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109- 1 bis -4 und VDI-Richtlinie 4100 – Entwurf, Anforderungen und Einsatzgebiete 2018	Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer	Di 18.09.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2118 – 017	Heißbemessung mit Eurocodes – Grundlagen der Eurocodes	Dr.-Ing. Andreas Vischer	Do 20.09.2018 10 – 16 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 030	Die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden – Grundlagenseminar 2 Rechte und Belastungen – Besonderheiten – nichtamtliche Wertermittlung	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier	Fr 21.09.2018 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 031	Einführung in die rechtlichen Grundlagen der öffentlichen Bestellung	RAin Karin Schwentek Fred Charbonnier	Sa 22.09.2018 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 130 € ET 230 €
2218 – 034	Bauwerksabdichtung rechtssicher planen und ausführen	RAin Elke Schmitz	Di 25.09.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 036	Bauprojektmanagement Einführung in die strukturierte Bearbeitung von Projekten und Kennenlernen der notwendigen Werkzeuge	Harald A. Berendes	Fr 28.09.2018 9 – 16 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 039	Clever kommunizieren	Dipl.-Verww. (FH) Michael A. H. Schimanel	Do 04.10.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 40	Einführung in die VOB Stand 2018 für (Jung-)Bauleiter und Quereinsteiger	Dipl.-Ing. (FH) Andreas Thiele	Mo 08.10.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 190 € ET 290 € inkl. Kursmaterial